

Küss' die Hand

Hintergründe von S. Radic

ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG - die Gruppe sagt einem schon mit ihrem Namen, um was es sich etwa bei ihrer Musik handelt: Man wird total "verunsichert"! Ich würde diese Gattung als "Nonsens-Musik" bezeichnen, wobei das nicht als Bewertung, sondern als allgemeine Beurteilung zu verstehen ist. Die Musik alleine ist nämlich gut, einfach aber witzig und im hervorragenden Sound. Der besagte Nonsens ist auf der textlichen Seite zu finden: "Küss' die Hand, schöne Frau, ihre Augen sind so blau, tirili-tirila-tirilu"! Doch wenn man so etwas mit einem sympathischen Wiener-Dialekt rüber bringt, wird einem alles verziehen! Die Gruppe hat schon eine Platin-LP ersungen - kein weiterer Kommentar!

Die LP-Original-Einleitung besteht aus einem Text mit unterlegten Drums. Irgendwann ist das zu Ende und genau da steigen wir mit unserem Spiel ein, zunächst im N.C.-Modus, dann mit einem Orchester-Break. Das erste Thema besteht aus einem Vor- und Nachspiel, jeweils über zwei Takte, insgesamt aber über 12 Takte, wie in einem Blues. Hier sollte man die Registrierung entsprechend wechseln. Dann das Thema 2 mit Single-Noten und am besten mit dem "fetten" Sinus-Sound spielen! Danach kommt zwar nochmals das Thema 2, doch diesmal in dem N.C.-Modus (ohne Begleitung) als eine Art "a capella"-Gesang (Chor-Register), unterlegt nur mit den Drums. Der Schluss ist der Einleitung entsprungen.



Ein Mann geht ins Lokal, sucht die Dame seiner Wahl und mit Worten öd und schal, bringt dieselbe er zu Fall. Und das geht so:

Dideldum, dideldei, ist da noch ein Platzerl frei?
So allein, schöne Frau? Mei, sann Ihre Augen blau!
Tirili, irgendwie, tirilo, kenn ich Sie von irgendwo!
Schalali, schalala, Herr Ober, bringen' s uns no zwa!
Pommery, Pommeru, stoss' ma an und sog' n ma du!
Und weil wir so einsam sann, trink' ma aus und gemma ham.

Ref:

*Küss die Hand, schöne Frau,
Ihre Augen sind so blau,
tirili, tirilo, tirila!
Küss die Hand, schöne Frau,
wenn ich in Ihre Augen schau,
dann bin ich dem 7. Himmel nah!*

Mit der Dame an der Hand geht es dann zum Taxistand. Doch das Ziel dieser Fahrt ist bis dato unbekannt.

Zu mir nach Hause könn' ma nicht, weil der Klempner grad was richt'. Grübel, grübel und studier, warum fahr' ma net zu dir?

Bussi, bussi, z' erst das Handi, dann das Fussi!
Schmusibu, schmusibo, geh, komm sei doch net a so!
Schatziputz, Mausihertz, ich liebe dich, das ist kein Scherz!
Fummel, fummel, gille, gille, du nimmst eh die Pille?!

